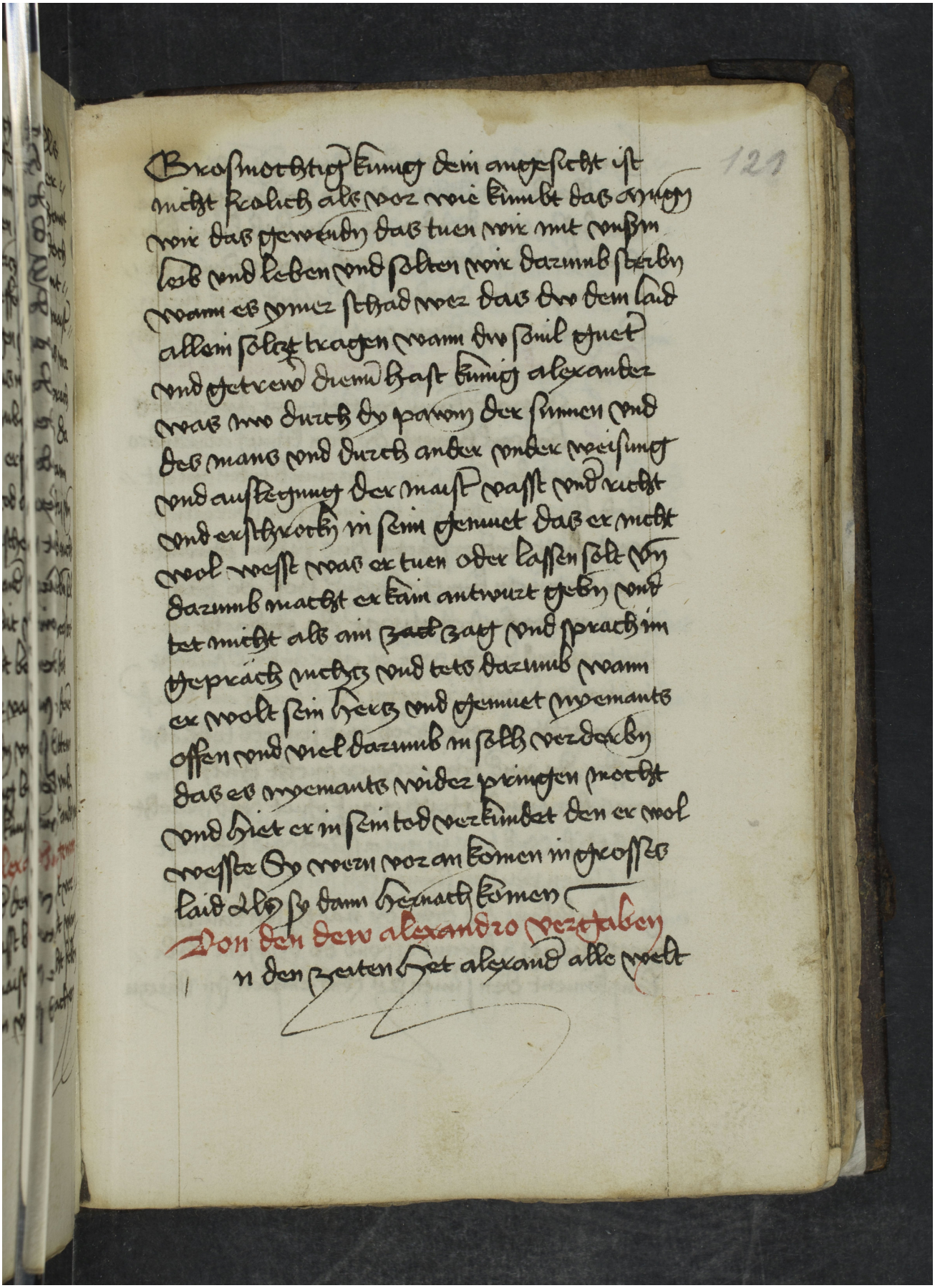
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



121

Brosmotstig Kunig dein angesicht ist
nicht kolich als vor wie kumbt das czuoch
wie das gewendn das tuen wir mit vnsm
leib vnd leben vnd solten wir dazumb sterbn
wann es gnuz schad wez das du dem land
allem solst tragen wann du sunil ofnet
vnd ofteren duemb hast kunig alexander
was wo durch do parnon der sunnen vnd
des mans vnd durch ander vnder weisung
vnd auslegung der maist wasst vnd rechst
vnd erschrock in sein ofenmet das er mocht
wol wesst was er tuen oder lassen solt wy
dazumb machst er kain antwurt ofenbn vnd
tet nicht als ain zach zaht vnd sprach im
ofenpracht nichts vnd tets dazumb wann
er wolt sein herz vnd ofenmet wemants
offen vnd viel dazumb in solch verdrichn
das es wemants wider pringen mocht
vnd hiet er in sein tod verkundet den er wol
wesste do wern vor an komen in ofcosse
laid also so dann hernach komen

Von den dew alexandro verzaben

n den zeiten het alexand alle welt